

Pressemitteilung

Wehrheim, 4. Dezember 2020

c/o Stefan Pohl
Westerwaldstraße 13
61273 Wehrheim

Tel. 06081 - 584 6535
info@adfc-usinger-land.de
www.adfc-usinger-land.de

Pressemitteilung zum Fahrradklima-Test 2020

Abschluss der Umfrage - Ergebnisse im Frühjahr 2021 - Aussagen zur Beteiligung

Der ADFC-Fahradklima-Test ist das Stimmungsbarometer für alle Radfahrenden in Deutschland. Es wurden mehr als 230.000 Rückmeldungen in über 1.000 Städten und Gemeinden gegeben. Der ADFC sieht die verstärkte Beteiligung als ein klares Zeichen, dass das Radfahren im ganzen Kreis an Bedeutung gewinnt. Der ADFC ist gespannt, wie die Radfahrerinnen und Radfahrer die Maßnahmen der Städte und Gemeinden erfahren haben und wie die Bewertungen ausfallen werden.

Die Ergebnisse des Fahrradklima-Tests werden im Frühjahr am 16. März 2020 auf Bundesebene vorgestellt. Heute schon lässt sich anhand der Teilnehmerzahlen sagen: Die Steigerungen sind bemerkenswert und verstärken den Eindruck, dass Radfahren erheblich und vor allem flächendeckend an Bedeutung gewinnt. Der Hochtaunuskreis ist im Fahrradklima-Test 2020 zu 100% abgedeckt!

Kamen beim letzten Test 2018 noch 7 von 14 Kommunen in die Wertung, sind 2020 alle 14 Kommunen dabei. Susanne Bittner (ADFC-Kreisvorstandsmitglied) „Im Hochtaunuskreis wurden rund 1500 wichtige Feedbacks an Politik und Verwaltung erfasst. Erstmals werden alle 14 Städte und Gemeinden im bundesweiten Vergleich dabei sein. Erstmals sind Weilrod, Schmitten, Grävenwiesbach, Wehrheim und Usinger Land dabei.“ "Für den ADFC Usinger Land ist natürlich sehr erfreulich, dass dieses Mal Usinger Land und Wehrheim dabei sein werden." meint Vorsitzender Pohl, "trotzdem muss man erwähnen, dass die Steigerungen der Weiltal-Anliegerkommunen

Bankverbindung

BIC: GENODE51OBU
IBAN: DE62 5006 1741
0005 0231 90

Steuernummer

Finanzamt Bad Homburg
003 250 60205

Vereinsregister

Amtsgericht Bad Homburg
VR 1720

besonders auffällig sind, die allesamt von marginaler Beteiligung in 2018 den Sprung in die Wertung klar geschafft haben."

Auf der aggregierten Kreisebene - der Hochtaunuskreis selbst wird nicht bewertet - konnte nur eine leichte Verbesserung der Beteiligungsquote erreicht werden. Dies lag an Rückgängen, die vor allem auf Oberursel, in geringerem Maß auf Friedrichsdorf und Kronberg zurückzuführen sind. In Oberursel blieb dabei die Quote gerade noch im Bereich des Kreisdurchschnitts, Friedrichsdorf und vor allem Kronberg fielen hier ab. Bad Homburg fing das durch erhebliche Steigerungen von 285 auf 487 abgegebenen Bögen ab, so dass sich auch auf Kreisebene ein schönes Teilnahmeplus von rund 300 Rückmeldungen ergibt.

Die Politik auf Kreisebene im Hochtaunuskreis zieht jetzt mit dem Projekt des kreisweiten Radverkehrsnetzes aktiv mit. Hier gilt ein besonderes Lob dem Hochtaunuskreis, der nicht nur die Stelle einer Mobilitätsbeauftragten eingerichtet und besetzt hat, sondern auch unmittelbar das Radverkehrsnetz mit klaren Ansagen aus höchster Ebene angeht.

Ein stärkeres Engagement erwartet der ADFC jetzt auch auf kommunaler Ebene. Im ersten Schritt ist das eine aktive, öffentlichkeitswirksame Bewerbung des Portals radverkehrskonzept-hochtaunuskreis.de in den jeweiligen Kommunen. Weiterhin muss ein sichtbares Engagement bei Radverkehrsanlagen inner- und außerorts die Situation verbessern. Bau- und Umbaumaßnahmen an Straßen müssen Radverkehrsbelange berücksichtigen, etwa beim Kreisel in Usingen (Westerfelder Weg/Bahnhofstraße) oder der Scheunengasse, in Wehrheim bei der Bahnhofstraße. Entlang der Taunusbahn müssen Fahrradstellplätze ausgebaut und ertüchtigt werden, damit man auch mal ein Pedelec sicher mit mehr Schutz vor Vandalismus und Witterungseinflüssen abstellen kann. Lademöglichkeiten sind hier zweitrangig, die Reichweite von Pedelecs ist beim Pendeln in der Kombination Rad und Bahn ausreichend hoch, um das planen zu können. Beim Schutz vor Wetter und Vandalismus ist ein Pedelec-Besitzer hingegen ohne Verbesserungen an Abstellplätzen machtlos.

Auch die aktive Bewerbung künftiger Aktionen wie das Stadtradeln im Sommer/Herbst 2021 lässt sich noch steigern. Das gilt nicht nur für die topografisch bevorzugten großen Kommunen südlich des Taunushangs, sondern explizit auch für den anspruchsvolleren Hochtaunus, im Usinger Land und bei den Weiltal-Anrainern.

Die Parteien sollten sich angesichts der Kommunalwahl am 14. März 2021 jetzt schon Gedanken machen und sich mit ausführlicheren Aussagen zur Fahrradförderung um die Wählerstimmen bewerben - denn das Radfahren boomt! Die konkreten Ergebnisse des Tests werden erst nach der Wahl vorliegen - aber es zeigt sich anhand der Beteiligung am Fahrradklima-Test: Die Wähler möchten offensichtlich mehr Radfahren!

Kontakte

ADFC-Vorsitzender im ADFC Usinger Land e.V.

Stefan Pohl

Westerwaldstraße 13, 61273 Wehrheim

Telefon: 0081 – 584 6535

E-Mail: stefan.pohl@adfc-hochtaunus.de

Kampagnenbeauftragte im ADFC Hochtaunus e.V.

Susanne Bittner

Henricusstraße 6

61440 Oberursel

E-Mail: Susanne.Bittner@adfc-hochtaunus.de